

zu erwägen. Soviel ich weiß, gibt es wohl im Ganzen 3200 Firmen, die über Leipzig mit einander in Beziehung stehen, aber nur 1000 sind Börsenmitglieder. Das ist ein arges Mißverhältniß. Die Nichtmitglieder profitiren doch so wesentlich von der ganzen Institution des Vereins, daß es mir nicht billig erscheint, ihnen solche Erleichterungen, wie bisher, zu gewähren.

Vorsitzender: Ich erlaube mir zu bemerken, daß die Veröffentlichung des Herrn Enslin die Ansicht des gesammten Vorstandes ausdrückt. Eine Revision der Statuten müßte natürlich mit der größten Sorgfalt vorgenommen werden, und es wird immer noch gut sein, sie möglichst weit hinauszuschieben, bis gewisse Verhältnisse, welche jetzt noch in Gährung sind, sich geklärt haben werden; bis die Wirkungen der neuen Gewerbeordnung klar liegen. Wenn wir auch fühlen, daß unsere derzeitigen Statuten nicht mehr ganz passend sind, so dürfen wir doch jetzt noch nicht daran denken, sie umzugestalten.

Hierauf ergreift Herr Bergsträßer das Wort: Ich möchte zur Erwägung geben, ob es nicht möglich wäre, dem Börsenblatt eine größere Ausdehnung zu geben. Es finden sich gar zu selten Originalartikel darin, und besonders fehlt eine Uebersicht der Bewegungen im deutschen und internationalen Buchhandel, welche gewiß sehr dienlich sein würde. Ich weiß nicht, ob vielleicht die Mittel nicht ausreichen, in einer Weise dafür zu sorgen, wie es bei andern Fachblättern geschieht; dann sollte aber jedenfalls mehr dafür bewilligt werden.

Herr Vorsteher erklärte, daß der Vorstand dies in Erwägung nehmen werde, und machte bekannt, daß bei der Auszählung der Wahlzettel die Wahl des Vorstandes vollendet sei und Herr Marcus verlas, daß Herr Julius Springer mit 130 Stimmen zum Vorsteher, Herr Adolph Enslin mit 129 Stimmen zum stellvertretenden Vorsteher, und Herr Joseph Rütten zum Stellvertreter des Schriftführers gewählt worden seien, während das Ergebnis der Ergänzungswahlen in die Ausschüsse durch das Börsenblatt veröffentlicht werden wird.

Die Gewählten erklärten die Annahme der Wahl und es wurde hierauf, nach Aufforderung der Herren Ordner, das Protokoll zu unterschreiben, die Hauptversammlung geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschrieben.

A. W. Volkmann, Börsenarchivar

**Julius Springer. Franz Wagner. G. Marcus. Adolph Enslin. Heinrich Brockhaus.  
Fried. Gerold. Carl Seibel jun. Joseph Rütten.**

## Geschäftsbericht des Vorsitzenden.

Meine Herren!

Die heutige Cantate-Versammlung ist die erste, welche in dem unserem Vereine nun in ungetheiltem Eigenthum angehörenden Börsengebäude tagt. In's Leben gerufen von dem gesunden und fürsorglichen Sinn der Leipziger Collegen, ermöglicht durch die Unterstützung einer einsichtsvollen Regierung dieses königlichen Landes und durch das Entgegenkommen der städtischen Behörden der reichen Handelsstadt, ausgeführt unter der geschickten Leitung der vom deutschen Buchhandel in Ehren gehaltenen Männer, von welchen nur noch Friedrich Frommann unter uns weilt, ist das schöne und stattliche Haus unter unserer eigenen sparsamen Verwaltung nach noch nicht vier Decennien nun in unseren ausschließlichen Besitz übergegangen: — ein bleibendes Zeugniß, was vereinter, genossenschaftlicher Sinn vermag; bis heute und ferner der Mittelpunkt in der Organisation des Börsenvereins.

Der Vorstand hat in seiner Bekanntmachung vom 15. October vor. Jahres die verschiedenen Schriftstücke veröffentlicht, durch welche den Bestimmungen der §. 22. und 23. des Actienvertrages bei Uebergabe des Gebäudes entsprochen worden ist; ebenso haben wir Ihnen Kenntniß gegeben von der durch den Vorstand persönlich zu dem Herrn Minister des Innern, der königl. sächsischen Regierung ausgesprochenen Dankagung für ihre Freigebigkeit und für das wohlwollende Interesse, welches die königl. sächsische Regierung dem Wohle des deutschen Buchhandels zuwendet. Wir empfangen aus dem Munde des Herrn Ministers die Versicherung, daß der deutsche Buchhandel und zumal der Börsenverein auch fernerhin einer gleichen Fürsorge sich zu erfreuen haben wird.

Seit der vorjährigen Ostermesse ist dem Kreise des Buchhandels und unserem Vereine eine große Zahl vortrefflicher, uns werther Collegen durch den Tod entrisen worden; haben wir uns jedes Jahr bei unserem ersten Zusammensein in diesem Hause der herzlichen Erinnerung an die Verstorbenen nicht entzogen, so erfüllt uns heute nicht nur Zahl, Werth und Bedeutung der Geschiedenen mit Wehmuth, sondern es treten noch ernste, der Geschichte unseres Vereins entspringende Gedanken hinzu, welche unsere Trauer und unsere Theilnahme erhöhen.

Von Mitgliedern des Börsenvereins wurden in dem verflossenen Vereinsjahre durch den Tod abberufen: Carl Casimir Abel in Nürnberg — Reinhold Baercke in Eisenach — Dr. Adolph Ambrosius Barth in Leipzig — Carl Duncker in Berlin — Ferdinand Jacob Ernst Enke in Erlangen — Arthur Felix in Leipzig — Arnold Dietrich Geigler in Bremen — Rudolph Friedrich Hentschel in Leipzig — Carl Christian Jügel in Frankfurt a/M. — Ernst Siegfried Mittler in Berlin — Carl Friedrich Wilhelm Nauk in Berlin — Johann David Sauerländer in Frankfurt a/M. — Friedrich Schultheß in Zürich — J. J. Veith in Karlsruhe — Eduard Vietweg in Braunschweig — Immanuel Traugott Wöller in Leipzig.

Von Collegen, welche nicht dem Börsenverein angehörten, sind verstorben: Hofrath Auer, Ritter von Welsbach, Director der Hof- und Staatsdruckerei in Wien — J. H. Auler in Rio de Janeiro — J. R. Behrens in Barel — Frits Bethge in Berlin — H. Dautenhahn in Kirchberg — Ludwig Fick in Ritzingen — G. F. Fuchs in Leipzig — J. B. Grach in Trier — Friedrich Raegelman in Magdeburg — Franz Mich. Kampmann in Düsseldorf — J. F. Kuhlmei in Liegnitz — Johannes Rühmann in Bremen — Carl Langlois in Burgdorf — H. Martin in Pest und Wien — Albert Müller in Holzminden — Ludwig Dehmigke in Berlin — Joh. Friedr. Dietr. Rackhorst in Osnabrück — Joh. Moritz Rahte in Worms — Carl Rauch in Innsbruck — Ed. Reymann in Düsseldorf — Hermann Seidel (Schubert & Seidel) in Königsberg — Rud. Steinegger in Hofingen — Aug. Theodor Whistling in Leipzig — Coeser Wolf in Dresden — Salomon Wolff in Heidelberg — Heinr. Jul. Zeh in Dresden.